

Ausstellungsprojekt „Kommunikation im Tunnel“

Wer wird warum als „fremd“ bezeichnet? Und wodurch wird jemand als „anders“ wahrgenommen? Woran wird etwas zum „Unterschied“ und wie kann über körperliche und geistige Barrieren sowie über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg kommuniziert werden?



Hervorgegangen aus dem Seminar „Hi there?! Künstlerisch- und ethnologisch-forschende Zugänge zur Kommunikation mit dem „Anderen““ von Antje Breitkopf und Julia Ziegenbein findet im Rahmen der mehrtägigen Düsseldorfer Veranstaltungsreihe „Kommunikation im Tunnel“ die Ausstellung der Semesterarbeiten von sieben Kölner Studierenden der Kunstpädagogik, Ästhetischen Erziehung und Intermedia in den Räumlichkeiten des Ausstellungshauses KIT statt!

27.09. bis 30.09.2014

Eröffnung am Samstag, 27. September 2014, 19h

KIT – Kunst im Tunnel, Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf

<http://kommunikation-im-tunnel.de/>

Die Idee hinter der Kooperation mit den Initiatoren von „Kommunikation im Tunnel“? „Außerirdische“ sind gelandet. Die Studierenden haben die außergewöhnliche Möglichkeit, über das KIT als Kommunikationszentrale in Kontakt mit „den Aliens“ zu treten ihnen den Erdenbewohner „Mensch“ in seiner Vielfalt zu zeigen.

Die sich an Vorstellungen vom „Alien“ stellende Frage nach dem „Anderen“ wirft jedoch immer auch Fragen nach dem Eigenen und der Grenze zwischen diesen beiden (veränderlichen) Zuständen auf. Möglichkeiten zur Erfahrung des „Anderen“ halten also nicht nur Begegnungen mit dem „Fremden“ für uns bereit, sondern lassen sich auch im Verhältnis zu uns selbst (er)finden.

Daher haben sich die Studierenden dem Thema „Fremdheit“ vorwiegend von der Beobachtung des eigenen Handelns, alltäglichen Kommunizierens und sozialen Erfahrungen aus genähert. Mit ethnologischen und künstlerischen Forschungsmethoden haben sie Mechanismen gesellschaftlicher Inklusion und Exklusion untersucht und sich ein vielfältiges Spektrum an (non-)verbalen und (über-)sinnlichen Kommunikationsformen erschlossen.

Entstanden sind Arbeiten, die eine vertraute oder eine „fremde“ Kommunikation mit dem „Anderen“ zum Thema haben, diese jeweils anregen, reflektieren und zum Anlass für neue Begegnungen werden können.

KünstlerInnen:

Marion Eisenmann
Angelina Köhler
Sandra Korintenberg
Johanna Martini
Julia Sistig
Alina Warnecke
Bengisu Yildirim

Ein Projekt des Instituts für Kunst & Kunsttheorie der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungshaus KIT – Kunst im Tunnel & dem KITCafé, Düsseldorf.